

Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Einmal die
digitale Version
von **Deutsch
perfekt** gratis:



Arbeitsblatt 1 Wörter lernen

Anziehen, ausziehen und ihre Geschwister

1. Kleidung kann man *anziehen*, *tragen* oder *anhaben*. Wo sind die Unterschiede? → Setzen Sie ein!
Finden Sie auch, zu welchem Kleidungsstück man welche Nomen-Verb-Verbindung benutzt.

anhaben – *anziehen* – *anziehen* – *hast ... an* – *tragen* – *trägt* – *trägt* – *ziehe ... an* – *zieht ... an*

1. Etwas _____ bedeutet, dass man ein Kleidungsstück aktiv an den Körper legt: „Warte kurz, ich mir noch eine Jacke _____. Dann können wir gehen.“
2. Man kann nicht nur Kleidung, sondern auch sich selbst _____: Dabei zieht man meistens mehrere Kleidungsstücke an. „Vor dem Frühstück geht Pia ins Bad und _____ sich _____.“
3. Etwas _____ bedeutet, dass man ein Kleidungsstück im Moment am Körper hat. „Du _____ ja gar keine Jacke _____. Ist dir nicht kalt?“
4. Etwas _____ bedeutet, dass man ein Kleidungsstück im Moment oder oft am Körper hat. „Sie _____ einen langen Mantel. Er _____ keine Mäntel. Mäntel findet er uncool.“

2. Bei manchen Kleidungsstücken gibt es auch andere feste Nomen-Verb-Verbindungen als *anziehen* und *ausziehen*.
→ Finden Sie die passenden Nomen-Verb-Verbindungen, und schreiben Sie sie in die Tabelle.

- | | | | |
|------------------------------|--------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| A aufsetzen | B anziehen | C anziehen / überziehen | D umbinden |
| E absetzen / abnehmen | F ausziehen | G ausziehen / ablegen | H ablegen / abnehmen |

1.	der Pullover	<i>anziehen / überziehen</i>	<i>ausziehen</i>
2.	der Mantel		
3.	die Jacke		
4.	der Schneeanzug		
5.	die Stiefel Pl.		
6.	die Handschuhe Pl.		
7.	die Mütze		
8.	der Schal		
9.	die Ohrenschützer Pl.		

Lösungen: _____

1. anziehen,
ziehe ... an
2. anziehen,
zieht ... an
3. anhaben,
hast ... an
4. tragen,
trägt,
trägt
2. C, G
3. C, G
4. B, F
5. C, F
6. C, F
7. A
(regional
auch: C, E
8. D, H
(regional
auch: F)
9. A, E



Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Einmal die
digitale Version
von **Deutsch
perfekt** gratis:



Arbeitsblatt 2 Deutsch im Alltag

Authentisch sprechen mit Modalpartikeln



1. Improvisieren Sie mit Ihrem Partner einen Dialog! → Sie übernehmen Rolle A oder B, Ihr Partner die andere. Lesen Sie sich zuerst alle Sätze A oder B durch. A fängt dann an mit dem Satz: *Kannst du mir mal bitte ...?* Dann antwortet B frei. Überlegen Sie sich spontan, was Sie sagen, und benutzen Sie dabei möglichst alle Sätze mit Modalpartikeln vom Arbeitsblatt.

2. Üben Sie den Dialog mit Ihrem Partner, und spielen Sie ihn dann möglichst emotional dem Kurs vor.

A

B

Kannst du mir mal bitte ...?	Das gibt's doch gar nicht!
Du schaffst das schon!	Das ist doch blöd!
Ruh dich doch einfach mal aus.	Jetzt hör schon auf mit diesem Unsinn!
Nimm dir doch mal etwas Zeit für dich.	Pass doch auf!
Jetzt beruhig (= ruhig werden) dich doch einfach mal.	Es ist schon eine Qual mit ...



Deutsch perfekt



IM UNTERRICHT

Einmal die digitale Version von **Deutsch perfekt** gratis:



Kopiervorlage 3
Debatte

Alle gegen den Onlinehandel

S

Diskutieren Sie 3 gegen 1! Die Personen im Dreierteam haben die Rollen 1 bis 12. Sie nennen aus ihrer Perspektive Gründe, warum man nicht online bestellen soll. Die vierte Person muss erklären, warum sie die Objekte A bis L liefern lassen will. Simulieren Sie die Diskussion drei Mal in wechselnder Konstellation (A-1, B-2 ...). Wechseln Sie danach die Rollen. Jetzt muss eine andere Person ihre Onlineeinkäufe begründen. → Erledigen Sie vor den Diskussionen Aufgabe 1 und 2!

1. Fast alles kann man in diesen Tagen online bestellen. Überlegen Sie, und ergänzen Sie die Liste A bis L mit Produkten Ihrer Wahl. Die Dinge können alltäglich, lebenswichtig oder einfach nur Luxus sein.

- | | | | |
|------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| A Schulhefte (DIN A5) | B Paracetamol 500 | C <input type="text"/> | D <input type="text"/> |
| E Bratöl (5 Liter) | F <input type="text"/> | G <input type="text"/> | H <input type="text"/> |
| I Knopf für ein Hemd | J <input type="text"/> | K <input type="text"/> | L <input type="text"/> |

2. Lieferwagen in der Innenstadt sind nicht sehr populär. Und dann gibt es noch viele andere Gründe dagegen, sich alles nach Hause liefern zu lassen. Ergänzen Sie die Liste mit den möglichen Gegnern des Onlinehandels.

1. Umweltschützer	2. Ladenbesitzerin	3. <input type="text"/>
4. Anwohner (70 Jahre)	5. Ladenverkäufer	6. Bürgermeisterin
7. <input type="text"/>	8. Autofahrer	9. <input type="text"/>
10. Deutschlehrerin	11. Ökonom	12. Fußgänger

Illustration: Grinbox/Shutterstock

